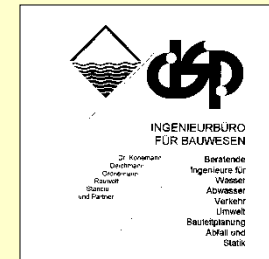
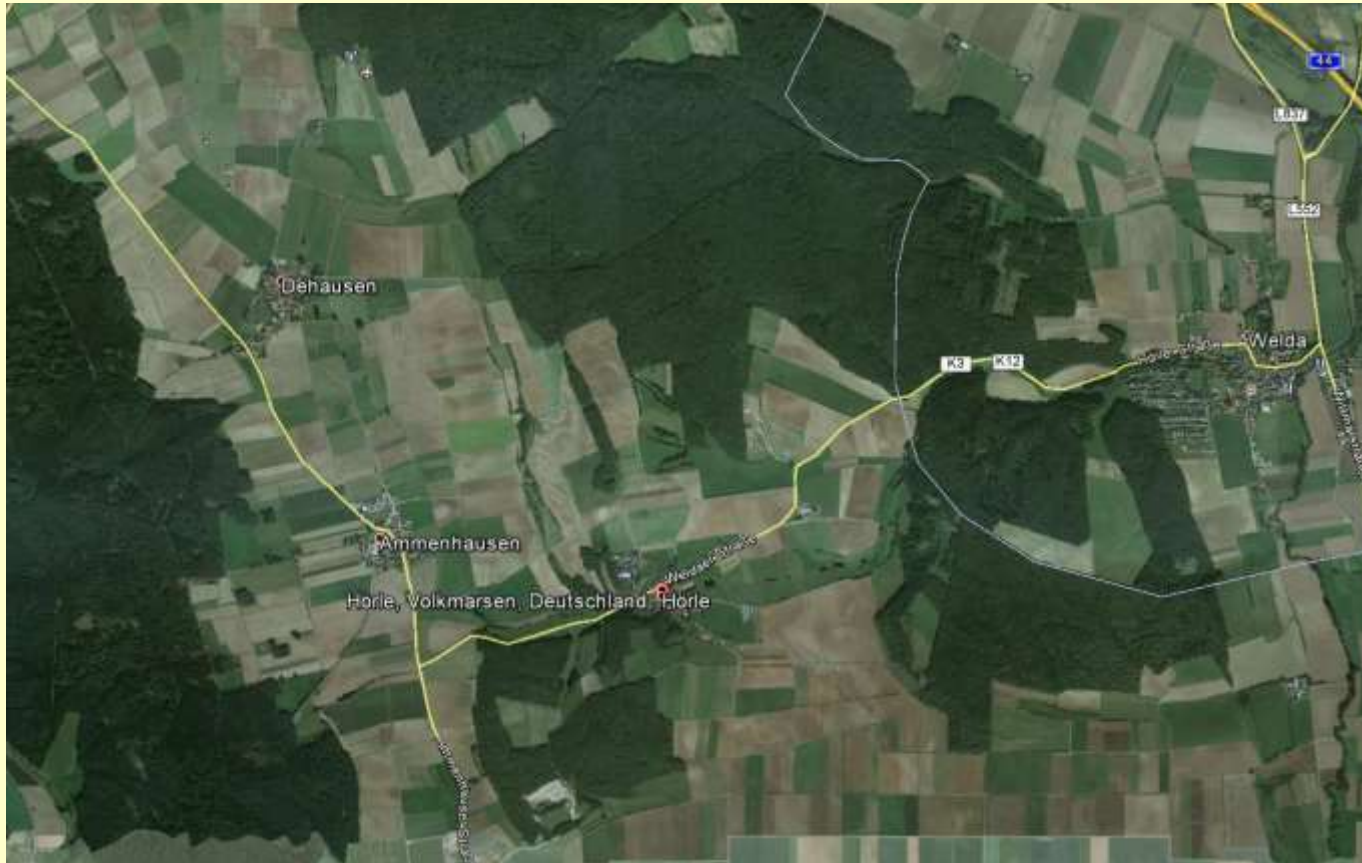


Gewässerentwicklung Hörler Bach

Im Bereich Hörle, Ammenhausen, Dehausen



Auswertung vorhandener Unterlagen

- Gewässerstrukturkarte
- Wanderhindernisse
- Schutzgebiete
- Gewässergüte
- Leitbild

Kartierung Biotoptypen und Gewässerstruktur

- im Sommer 2013

→ Bestimmung Defizite

→ Ableitung Maßnahmenvorschläge

Ziel der EU-WRRL (Wasserrahmenrichtlinie)

Der gute Zustand

- Das Gewässer weicht nur wenig vom natürlichen Zustand bei Abwesenheit störender Einflüsse ab
- es erfüllt alle EU-Normen zur Wasserqualität

Um dieses Ziel zu erreichen, verpflichtet die Richtlinie alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, ihre natürlichen Gewässer zu erhalten und belastete Gewässer zu sanieren.

Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne

Hierbei auch Maßnahmen zu ergreifen, die über den Bereich der Gewässerbewirtschaftung im engeren Sinne hinausgehen, z.B. Naturschutz und Landbewirtschaftung

Zeitplan zur Umsetzung:

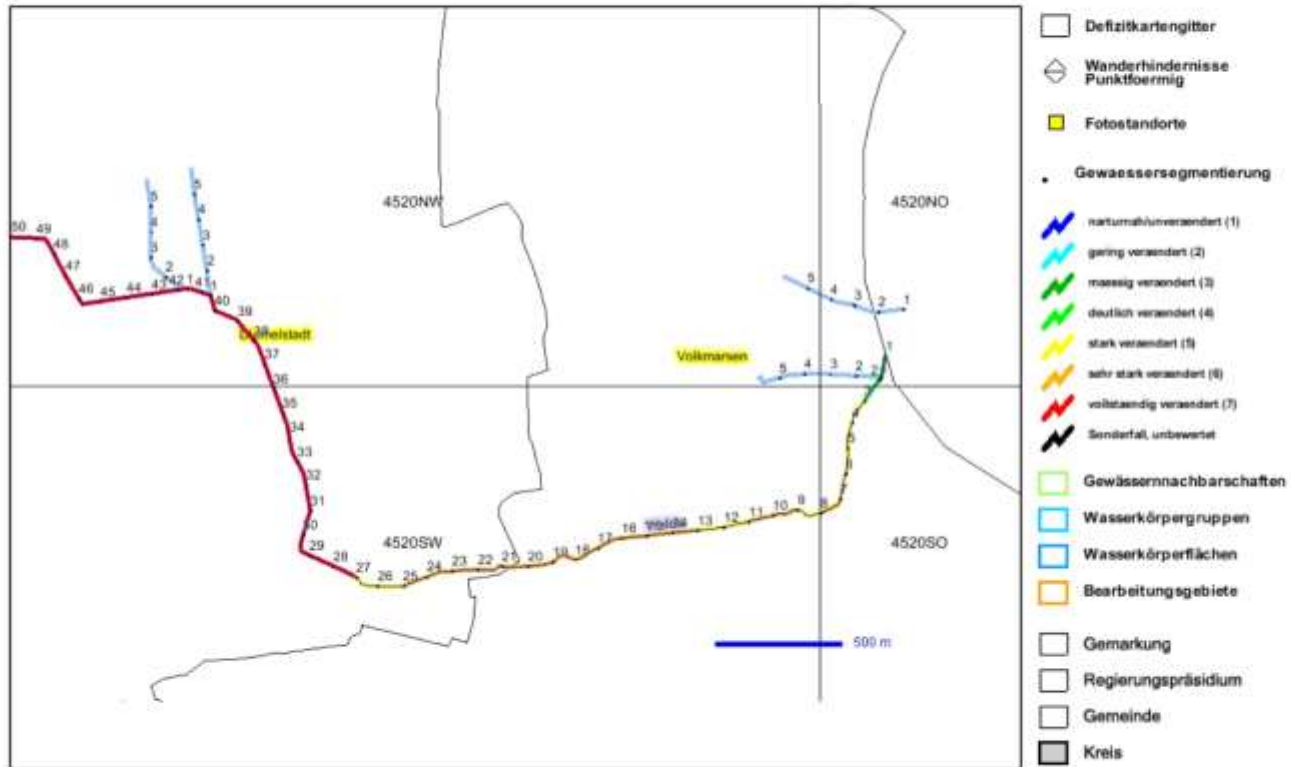
Zeitplan zur Umsetzung	
Ende 2010 bis Ende 2012	Umsetzung und Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmen
Ende 2013 - 2015	Überprüfung und Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne
Ende 2015	Erreichen des guten Zustandes des Oberflächengewässer und des Grundwassers gemäß Artikel 4 EG-WRRL

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ab 1.3.2010

- Oberflächengewässer sind so zu bewirtschaften, dass nachteilige Veränderungen ihres ökologischen und chemischen Zustandes verhindert werden
- Zudem sollen sie in Richtung eines guten ökologischen und chemischen Zustandes entwickelt werden. Gewässerunterhaltung muss sich an diesen Bewirtschaftungszielen orientieren. (§28 WHG)

Gewässerstrukturgüte Hörler Bach

Gewässerstrukturgüteinformationssystem GESIS



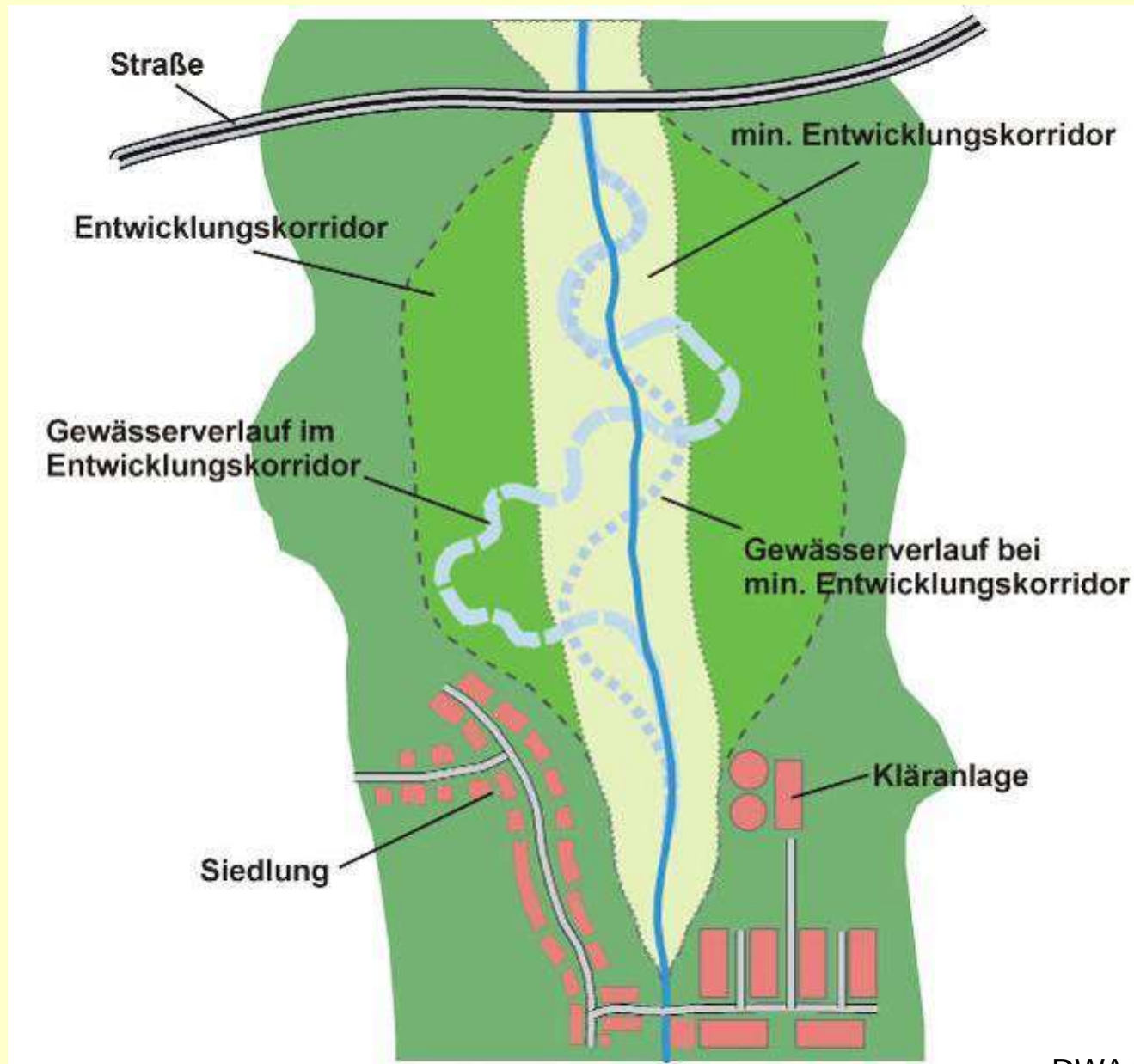
Druckdatum: 27.06.2013

© Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, 2006

Konzept Eigendynamik innerhalb Entwicklungsraum fördern



DWA 2010



DWA 2010

Beispiel Gewässeraufweitung, Anstoß zum Ausbilden neuer Strukturen, im Bild 2 Tage nach Durchführung der Baggerarbeiten



Foto: B. Rupp

Beispiel Wiederherstellung der natürlichen Sohlage / Sohlanhebung



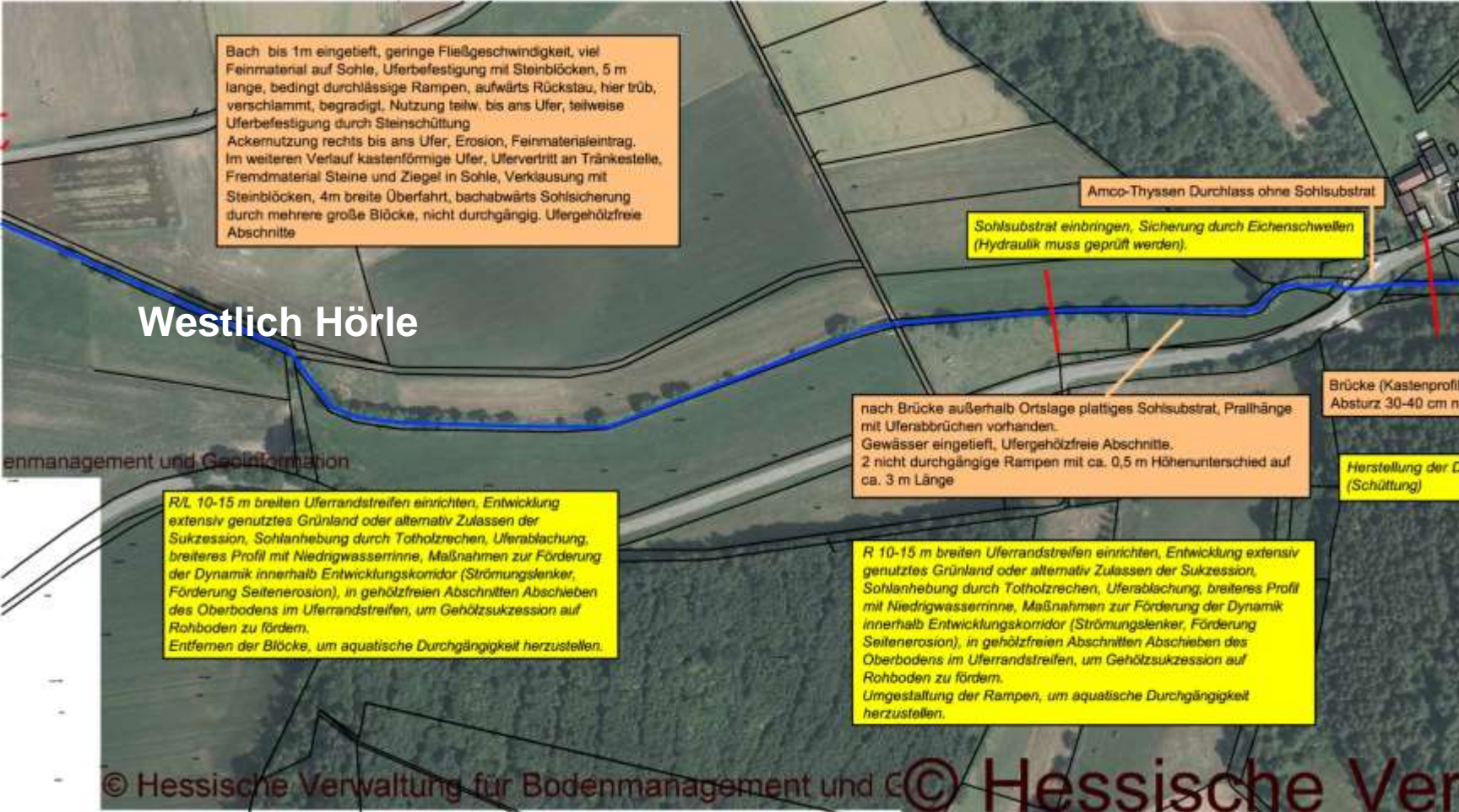
Förderung

- gewässertypspezifischer Strömungsverhältnisse
- Dynamik
- Verzahnung mit Aue

Beispiel einfache Uferabflachung



Foto: B. Rupp



Bach begradigt,
eingetieft, trübe,
kaum Ufergehölze,
fehlende Durchgängigkeit

Gewässerentwicklung Hörler Bach

Maßnahmen:

- Uferandstreifen
- Sukzession
- Strömungsenker, Störsteine
- Sohlanhebung
- Uferabflachung
- Durchgängigkeit herstellen

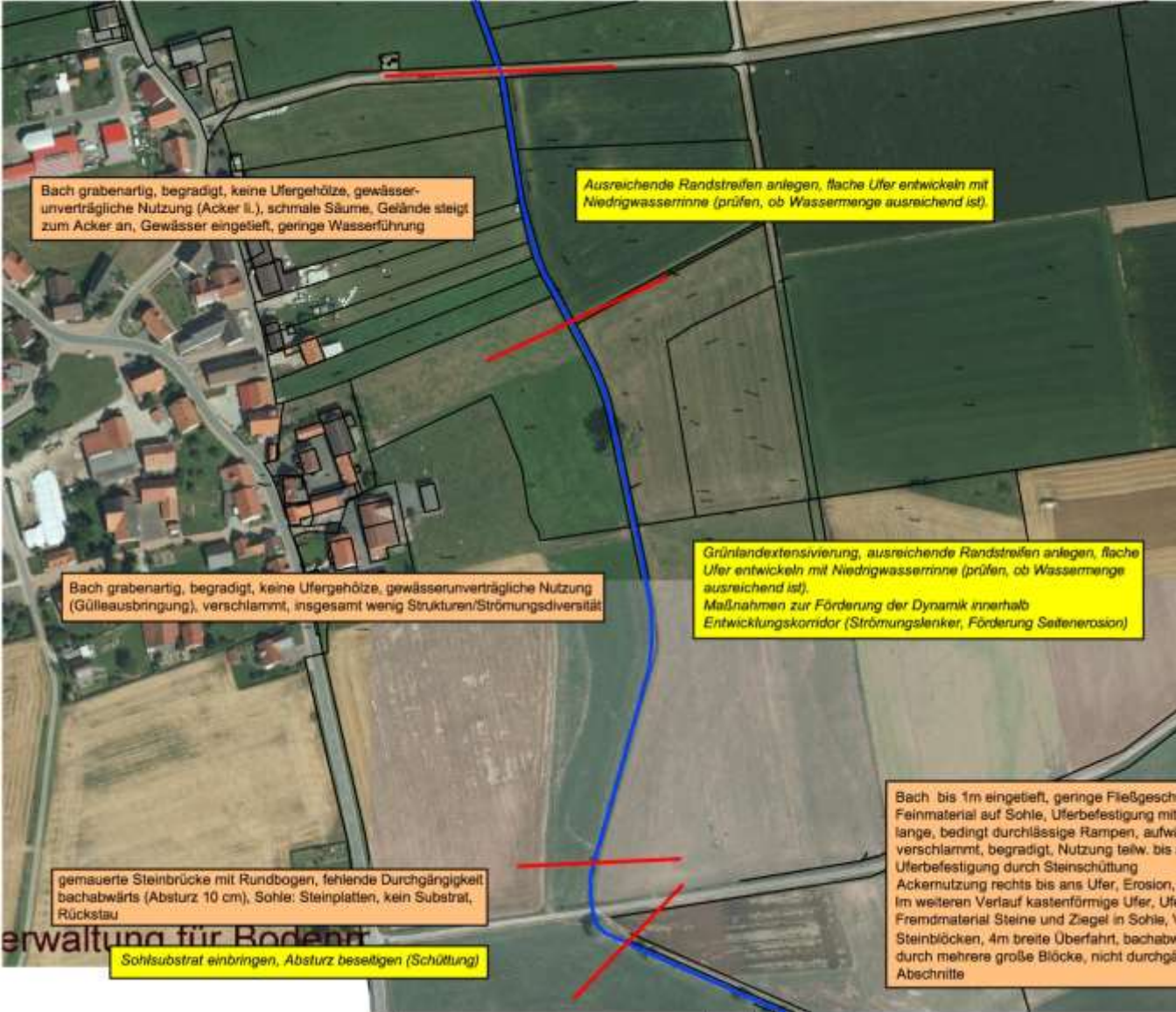


Gewässerentwicklung Hörler Bach



Gewässerentwicklung Hörler Bach

Fotos: B. Rupp



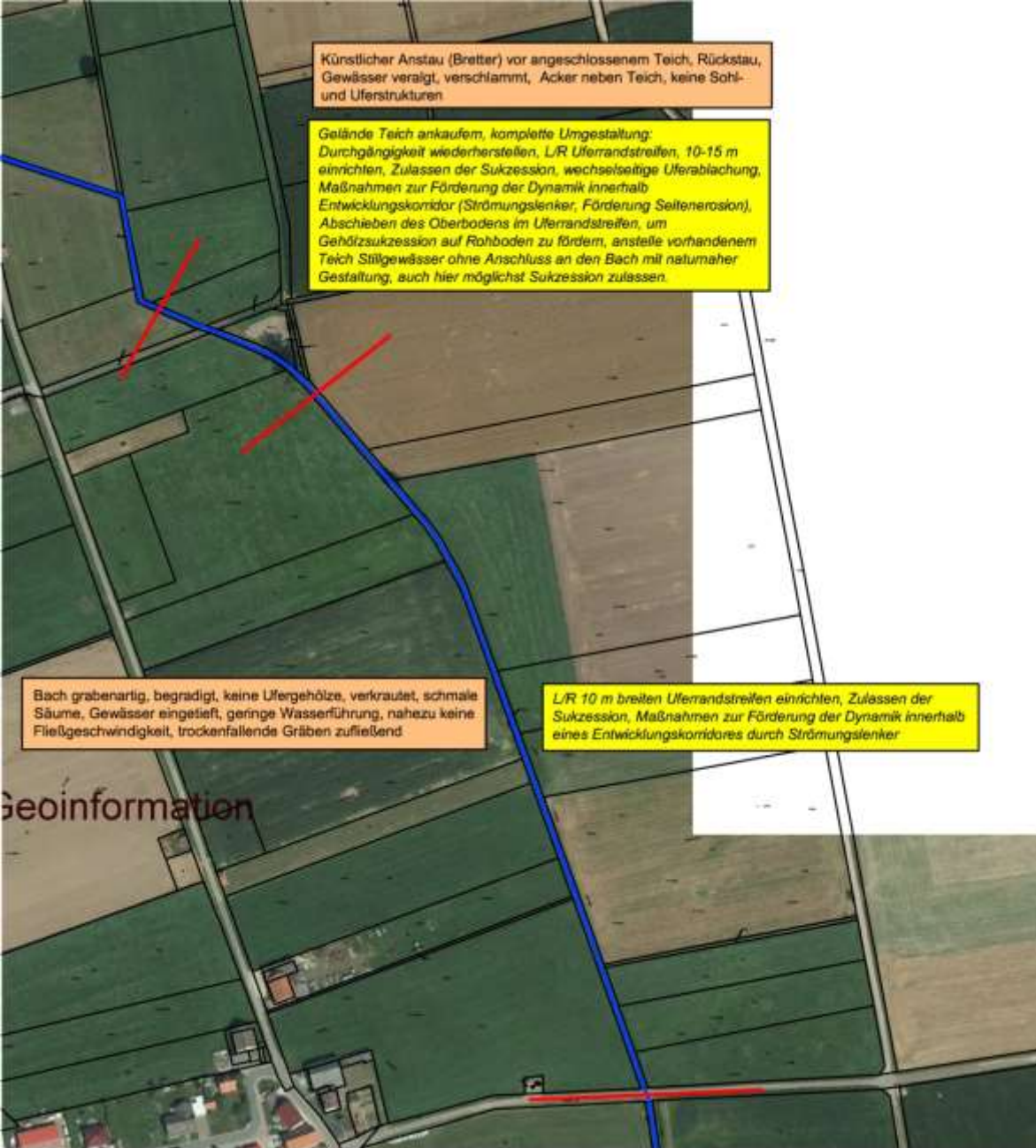
Bach grabenartig, begradigt, eingetieft, trübe, kaum Ufergehölze, geringe Wasserführung, fehlende Durchgängigkeit

Maßnahmen:

- Uferrandstreifen
- Sukzession
- Strömunglenker, Störsteine
- Sohlanhebung
- Uferabflachung
- Durchgängigkeit herstellen

Östlich Ammenhausen





Zwischen Ammenhausen und Dehausen

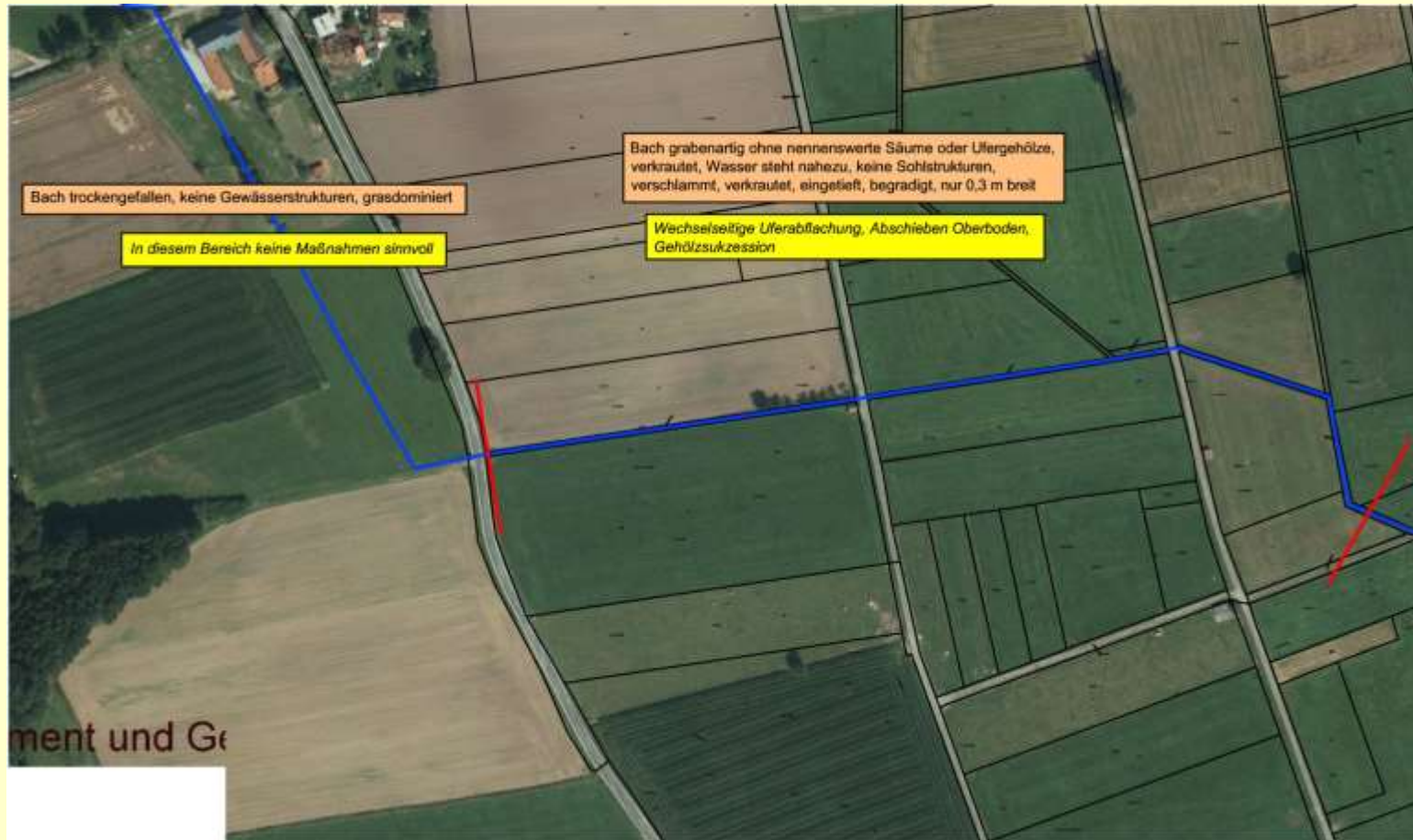
Bach noch grabenartiger,
geringe Wasserführung
z.T. Ackernutzung bis an
Gewässer

Maßnahmen wie zuvor, Teich
umgestalten



Fotos: B. Rupp

Dehausen



Bis zur Straße Uferrandstreifen,
ev. Uferabflachung

Weiter Richtung Oberlauf keine
Maßnahmen sinnvoll



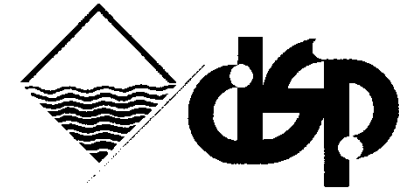
Foto: B. Rupp

Gewässerentwicklung Hörler Bach

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



**HESSISCHER WASSERVERBAND
DIEMEL**



**INGENIEURBÜRO
FÜR BAUWESEN**

Dr. Könemann
Deichmann
Gronemann
Rauwolf
Stanciu
und Partner

Beratende
Ingenieure für
Wasser
Abwasser
Verkehr
Umwelt
Bauleitplanung
Abfall und
Statik

**PLANUNGSGRUPPE
STADT + LAND**

Hardenbergstr. 4, 34119 Kassel
www.psl-kassel.de
planung@psl-kassel.de

